

Einladung

»Emigrés – Phaidon im Exil«

Buchpräsentation, Vorträge und Filmvorführung
zu Kunstpublizistik und Verlagswesen im Exil

Donnerstag, 21. April 2016, 19:30 Uhr

Akademie der Bildenden Künste, Aktsaal

Schillerplatz 3, 1010 Wien

Begrüßung: Rektorin Mag.a Eva Blimlinger

Grußworte und Einführendes: Univ.Prof. Dr. Fritz Hausjell (Österreichische Gesellschaft für Exilforschung)

(Dia)-Vortrag: Anna Nyburg (Imperial College London), Autorin der Studie "Emigrés - The Transformation of Art Publishing in Britain"

Vortrag: Rahel Feilchenfeldt über Anna Nyburgs Studie und die gemeinsame Arbeit zu Bruno Cassirers Publishers Oxford, einem Berliner Exilverlag.

Filmpräsentation: "Phaidon -Verlage im Exil" von Klub Zwei (Simone Bader, Jo Schmeiser)
Abschließende Diskussion.

Die Akademie lädt zu Wein und Brot im Anschluss an die Veranstaltung.

Der *Phaidon-Verlag* wurde 1923 von Ludwig Goldscheider, Béla Horovitz und Fritz Ungar in Wien gegründet, mit dem Ziel, hochwertige Bücher zu bezahlbaren Preisen anzubieten. Ab 1936 gab der Verlag die großformatigen Bildbände heraus, für die er bekannt wurde, beginnend mit Van Gogh, Botticelli und den französischen Impressionisten. 1938 etablierten die jüdischen Inhaber den Verlag im Londoner Exil *Phaidon Press*. Heute unterhält der Verlag Filialen in New York, Paris, Berlin und Tokyo.

1898 gründeten zwei Cousins in Berlin die Bruno & Paul Cassirer, Kunst- und Verlagsanstalt. Nach Streitigkeiten übernahm Bruno 1901 den Verlag. Der Schwerpunkt lag in den ersten Jahren auf russischen Autoren und Werken zur Kunst, auch Biographien von Künstler*innen. Im Exil in Oxford gründete Bruno Cassirers Schwiegersohn Günther Hell/ George Hill das heute noch bestehende Unternehmen B. Cassirer (Publ.) Ltd. Zu den ersten englischsprachigen Büchern gehörten Brief-Editionen von Degas und Cézanne sowie das vollständige Werkverzeichnis der Grafiken Francisco Goyas.

Anna Nyburg ist lecturer am Imperial College London, schon in Ihrer Dissertation aus Exile Studies an der University of London befasste sie sich mit deutschsprachigen Flüchtlingen im britischen Kunstverlagswesen.

Rahel E. Feilchenfeldt studierte Kunstgeschichte und war im Bereich Buchgeschichte und Antiquariatsbuchhandel tätig.

Eine Veranstaltung der Theodor Kramer Gesellschaft in Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung und der Akademie der Bildenden Künste Wien.

THEODOR KRAMER
GESELLSCHAFT



Österreichische
Gesellschaft
für Exilforschung

]a[akademie der bildenden künste wien